

Inhalt

Vorbemerkung	9
1. Wissen können – oder Das menschliche Maß	17
2. Erkenntnis und Wirklichkeit. Das Realismus-Problem	30
3. Kopernikanische Wende	36
3.1 Kants Revolution der Denkungsart	36
3.2 Sein und Symbol – Zu Cassirers Phänomenologie der Erkenntnis	41
3.2.1 Erkenntnistheorie im Übergang von der Kritik der Vernunft zur Kritik der Kulturen der Erkenntnis	42
3.2.2 Erkennen, dass alles Faktische schon Theorie ist	44
4. Kritik der Gewissheit	47
4.1 Gaston Bachelard – Die Wahl epistemologischer Profile und die Phänomentechnik	47
4.2 Welt-Versionen – Nelson Goodmans Pluralismus	50
4.3 Objektivität nach Menschenmaß. Hilary Putnams intern-realistischer Pluralismus	53
5. Erkenntnis und (Re-)Präsentation	56
5.1 (Re-)Präsentation – eine Problemskizze in normativer Perspektive	58
5.2 Erkenntnis- und Forschungsstrategien zum Repräsentationsproblem	63
6. Wissenskulturen	68
7. Evidenzen, Intentionen, Meinungen und propositionale Einstellungen	78
7.1 Evidenz, Gewissheit, Meinung und Glaube	78
7.2 Intentionalität und propositionale Einstellungen	81
7.2.1 Intentionalität und Einstellung	81
7.2.2 Propositionale Einstellungen	84
8. Überzeugungen	91
8.1 Überzeugung – Bedeutungen und semantische Spuren	93
8.2 Arten und Grade der Gewissheit – Überzeugung in der Philosophie von Kant bis zum Pragmatismus	95
8.2.1 Kant und der Deutsche Idealismus	95

8.2.2	Pragmatismus – Kritik der Überzeugungen und des Wissens	99
8.3	Überzeugungen und die epistemische <i>conditio humana</i>	104
9.	Tatsachen und die Rechtfertigung von Überzeugungen als ›wahr‹	114
9.1	Theoriegeladene Tatsachen	115
9.2	Rechtfertigung oder Anerkennung von Überzeugungen als Wissen?	118
9.3	Wahr-Machen	124
10.	Überzeugung und Recht – richterliche Überzeugung, <i>intime conviction, intimate conviction</i>	130
10.1	Rechtshistorische und rechtsphilosophische Spuren . .	134
10.2	Richterliche Überzeugung: Rechtliche Normierung der freien Beweiswürdigung und der richterlichen Überzeugungsbildung	139
10.2.1	Verfahrensordnungen und Anforderungen an die Überzeugungsrechtfertigung	140
10.2.2	Fehlerhafte Überzeugungsbildung als Berufungs- und Revisionsgrund	146
10.3	Richterliche Überzeugung und Rechtskulturen	149
11.	Wissenskulturen und Experimentalkulturen	157
11.1	Das Experiment und die (Re-)Präsentation von Realität	157
11.2	Experimentelle Praxis als epistemologisches und wissen- schaftstheoretisches Problem	164
11.3	Experimentalsysteme, epistemische Dinge und Experi- mentalkulturen	172
11.4	Kognitionswissenschaftliche Experimentalkultur	174
12.	Naturalismus als Überzeugungssystem und Weltdeu- tung	180
12.1	Neurowissenschaften, Philosophie und überstürzte Weltdeutungen	182
12.2	›Korrelation‹ als Ausdruck einer Erklärungslücke . . .	192
12.3	Naturalisierte Epistemologie	195
12.4	Strategische Varianten und metaphysische Konstanten des Naturalismus	199
12.5	Zur Kritik des Naturalismus	202
13.	Wissen als gerechtfertigte wahre Überzeugung?	207

13.1	Wir können wissen, was wir wissen können	207
13.2	Wissensbegriffe	209
13.3	Prozedurale Wissensrechtfertigung und Wissens- anerkennung als minimale Problemlösung	213
14.	Wissen, Urteilskraft, Recht und Demokratie	221
14.1	Krise der Moderne?	222
14.2	Nicht Herr über sich selbst sein können	224
14.3	Urteilskraft	227
14.4	Verantwortung und Zurechenbarkeit	228
14.5	Krise des Wissens, Mangel an Urteilsfähigkeit und riskante Strategien der Kompensation	229
14.6	Demokratie und Recht	233
	Siglen	240
	Literatur	241
	Personen- und Sachregister	271